

Ministerium für Integration, Familie,
Kinder, Jugend und Frauen
Rheinland-Pfalz

„Kind“ im Sinne der
UN-Kinderrechtskonvention
ist jeder Mensch, der das
18. Lebensjahr noch
nicht vollendet hat.



**Ideen-Skizze für das Motto der rheinland-pfälzischen
„Woche der Kinderrechte“ vom 20.09. – 27.09.2015**

**„Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit“
(Artikel 14 der UN-Kinderrechtskonvention)**



Motto: Die Gedanken sind frei – ein Kinderrecht

Ausgangsüberlegungen zum Motto der „Woche der Kinderrechte“ 2015

Nicht allzu häufig verbindet sich die Kinderrechte-Diskussion mit den Themen von Artikel 14 der UN-Kinderrechtskonvention. Wenn es geschieht, dann in der Öffentlichkeit beispielsweise wahrnehmbar bei Fragen wie Beschneidung als Schnittstellenthema von Kinderrechten und Religionsfreiheit. Dabei ist dieses Recht auch für den gelebten Alltag von Kindern und Jugendlichen wichtig: sowohl was den Aspekt der Gedankens- und Gewissensfreiheit betrifft als auch was die Religionsfreiheit betrifft.

Beispielhafte Aspekte zur Entfaltung des Themas Religionsfreiheit:

- Dies ist einerseits ein Thema der Entwicklungsförderung von Kindern, die die Chance haben müssen, Sinn- und Bedeutungsfragen zu stellen, Antworten zu suchen, Werte zu entwickeln, unterschiedliche Religionen und damit Kulturen kennen zu lernen und Religion zu leben. Dafür muss unsere Gesellschaft Kindern und Jugendlichen Raum und Zeit bieten
- Andererseits ist das Thema „Religionsfreiheit“ auch ein Thema von Toleranz, Akzeptanz und Wertschätzung des anderen. Dass die Notwendigkeit zur Thematisierung, für Bildung und Aufklärung besteht, machen nicht zuletzt die Demonstrationen, die eine Islamfeindlichkeit zeigen, deutlich.

Das Aufgreifen dieses Rechts ist eine Herausforderung und Anforderung unserer Zeit, in der Menschen unterschiedlichen Glaubens, unterschiedlicher Weltanschau-

ung bzw. nicht religiöser Ausrichtung Tür an Tür wohnen – eine Zeit, in der Terroristen Religion missbrauchen und einen verzerrten Blick vermitteln.

Artikel 14 der UN-Kinderrechtskonvention

(Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit):

- (1) Die Vertragsstaaten achten das Recht des Kindes auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit.*
- (2) Die Vertragsstaaten achten die Rechte und Pflichten der Eltern und gegebenenfalls des Vormunds, das Kind bei der Ausübung dieses Rechts in einer seiner Entwicklung entsprechenden Weise zu leiten.*
- (3) Die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung zu bekunden, darf nur den gesetzlich vorgesehenen Einschränkungen unterworfen werden, die zum Schutz der öffentlichen Sicherheit, Ordnung, Gesundheit oder Sittlichkeit oder der Grundrechte und -freiheiten anderer erforderlich sind.*

Förderung 2015

2015 werden innerhalb der **rheinland-pfälzische „Woche der Kinderrechte“** rund um den Weltkindertag am 20.09. mit einer 60-Prozent-Förderung des Landes Maßnahmen gefördert, die der Sensibilisierung bzw. Umsetzung des Rechts auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit gemäß Artikel 14 der UN-Kinderrechtskonvention dienen. Grundlage der Förderung der Maßnahmen freier wie öffentlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe sind Förderkriterien, über die unter www.kinderrechte.rlp.de informiert werden. (**Antragsschluss beim MIFKJF: 01.03.2015/** Zuleitung über das jeweilige Jugendamt mit vom Jugendministerium vorgegebenen Antragsformular/siehe www.kinderrechte.rlp.de) .
Über die **Kinderrechte-Fachtagung** zum Motto wird Mitte Februar ebenfalls über diese Internetseite informiert

Zielgruppe möglicher Maßnahmen der Projektträger in den Kommunen:

Die Maßnahmen - gerade zu diesem Artikel aus der UN-Kinderrechtskonvention - können sich wenden an

- Kinder
- Jugendliche
- Eltern/Familien
- Fachkräfte

Mögliche Funktionen von Projekten in der „Woche der Kinderrechte“:

- **Bewusstsein stärken für**
 - das Recht des Kindes auf seine eigenen Gedanken und das Erfordernis für Erwachsene, diese ernst zu nehmen und Raum und Zeit für ihre Entwicklung sowie die Entwicklung von Werten zu lassen
 - den gesellschaftlichen Gewinn kultureller Vielfaltigkeit
 - Toleranz als Grundlage unserer Demokratie
 - die Entwicklung von Religionsfreiheit bzw. ihrer Einschränkung in der deutschen Geschichte (NS-Zeit)
 - ...

- **Wissen vermitteln**
 - zur Notwendigkeit, die Vielfaltigkeit der Glaubensrichtungen und gelebter Religion innerhalb von Christentum, Judentum und Islam (z. B.) im Blick zu haben (Christentum ≠ Christentum; Islam = nicht gleich Islam...)
 - zu Lebensgeschichten von Personen verschiedener Glaubensrichtungen
 - zu den Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche, ihrem Glauben im Alltag gerecht werden zu können (Speisevorschriften; Kleidungsvorschriften, Zeit für Konfirmations-Unterricht.....)
 - zur Entwicklung der Gesprächsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen über ihre Religion und Kultur
 - ...

- **Kooperationen anregen mit/zwischen**
 - Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften
 - Einrichtungen, wie dem Haus der Religion in Hannover
 - Migrations- und Integrationsbeiräte
 - Migrantenorganisationen
 - Integrationsbeauftragte in den Kommunen
 - Elternvertretungen, Schülervvertretungen
 - Jugendverbände mit religiösem Hintergrund
 - ...

- **Fortbildungen durchführen**
 - zum nicht beschämenden Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Religionen,
 - zu: Werteentwicklung begleiten – Religionen verstehen
 - zur interkulturellen Kompetenz und interkulturellen Öffnung
 - zu religiösen Vorschriften und ihrer Bedeutung für die Gestaltung des Alltags in Institutionen/pädagogischen Einrichtungen
 - Wege zur Gewinnung von Menschen unterschiedlicher Religionen/Weltanschauungen für Gremien bzw. Verantwortungsbereiche (z. B. Elternausschuss)

Informationsquellen:

- <http://www.kindernetz.de/infonetz/thema/weltreligionen> gibt kindgerechte Infos zu den Weltreligionen.
- <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/?lexika-suchwort=Weltreligionen&lexika-submit=1&lexika-typ%5B0%5D=1> gibt Infos über die wichtigsten Fakten der großen Religionen.
- <http://religion.bildung-rp.de/gehezu/startseite.html> informiert über Lehrpläne für verschiedene Religionen mit allgemein interessanten methodisch-didaktischen Hinweisen zum Aufgreifen des Themas sowie Berater/-innen.
- <http://mifkif.rlp.de/> informiert unter dem Aspekt Integration/Themen über Begriffsdefinitionen und Umsetzungsbeispiele für Interkulturelle Öffnung.
- www.herbert-quandt-stiftung.de gibt Infos zum Dialog der Kulturen und mit Blick auf den Schulwettbewerb auch auf Materialien.
- www.wasglaubstduenn.de informiert über eine Wanderausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung für Schüler/innen der Sekundarstufe I zu „Muslime in Deutschland“ mit Videoporträts, Comics, Animationshilfen und interaktive Stationen.....

Mögliche Projekte mit und für Kinder und Jugendliche:

- Media: Zeitung (Schülerzeitung), Radio, TV
- Kunstprojekte: Fotowettbewerb, „interreligiöses“ Theaterprojekt, Lieder-/Song-/Rap-Workshop, Poetry-Slam, Autorenlesung
- Öffnung für Fremdes durch gemeinsames Kochen und Essen
- Interreligiös Ausstellungen erarbeiten zu der Bandbreite religiöser Ausdrucksformen der unterschiedlichen Religionen
- Workshop für Fachkräfte
- Lokalen Aktionsplan erarbeiten: Recht auf Religion – Toleranz für Religionen
- Tag der offenen Moschee, der offenen Synagoge, der offenen Kirche
- ...

Umsetzungsbeispiele:

- Kunstaktion „Engel der Kulturen“: www.engel-der-kulturen.de
- Interreligiöse/interkulturelle Songprojekte analog dem „Song für Pirmasens“: Videoclip www.jukuwe-pirmasens.de
- Interreligiöse Stadtführung: www.haus-der-religionen.de/
- Theaterprojekt für Grundschule: Was glaubst du denn? Lynar-Grundschule Berlin, <http://www.lynar-gs.de/seite86.html>:
- ...

Diese Sammlung hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient nur als Impuls zum Entwickeln von Maßnahmen.

Ansprechpartnerinnen im MIFKJF(Referat Kinderpolitik) „Woche der Kinderrechte“: Sissi Westrich, E-Mail: sissi.westrich@mifkif.rlp.de, Tel.: 06131/165320 (Konzeptionelles), Katja Adler, E-Mail: katja.adler@mifkif.rlp.de, Tel.: 06131/162723 (Rückfragen zum Antrags- und Abrechnungsverfahren)